

Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, GFL/EVP (Stéphanie Penher, GB/Nadja Omar, GFL): Fahrtencontrolling Wankdorf-Center

Am 21. Mai 2001 wurde die Baubewilligung für den Neubau des Wankdorfstadions inkl. Mantelnutzung (Baugesuch Nr. 00-0342) erteilt. Als Nebenbestimmungen wurde verfügt, dass die Auflagen der Koordinationsstelle für Umwelt (KUS) in der Umweltverträglichkeitsprüfung vom 30. November 2000 zu erfüllen seien.

Unter 7.3.3. wird verlangt, dass eine Controllinggruppe regelmässig einen Bericht über die Verkehrsentwicklung abgibt. Die Ersterhebung hat im 2006 stattgefunden. Laut Auflagen zur Baubewilligung ist die Verkehrszählung jährlich durchzuführen.

Mit der Erweiterung des Fitness- und Wellnessangebots und der Eröffnung der Disco im Februar 2008 hat die Nutzung des Stadionmantels auch in der Nacht zugenommen. Dabei wird in der Nacht im Parkhaus offensichtlich ein Dumping-Preis für das Parkieren angeboten (Fr. 1.-/Stunde)

Wir gelangen mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie hat sich das Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs seit der Eröffnung des Wankdorfstadions im Jahr 2006 und Erweiterung der Mantelnutzung anfangs 2008 entwickelt?
2. Wie entwickelt sich das Verkehrsaufkommen in der Nacht zwischen 22.00 und 06.00 Uhr?
3. Bereits in der Antwort auf die Interfraktionelle Interpellation: Fahrtencontrolling Wankdorf (07.000153) wurde ausgeführt, dass der Quartierschutz nicht gewährleistet ist. Was denkt der Gemeinderat zu unternehmen, damit der Quartierschutz gewährleistet werden kann?
 - a) wurde die Durchfahrt auf der Sempachstrasse unterbunden?
 - b) welche Massnahmen gegen die Parkierungsverdrängung im Quartier Wankdorf-feld/Breitfeld wurden ergriffen?
4. Gemäss Baubewilligung (oder UVP?) unterliegt das Parkieren auf der hinteren Allmend (Grosse Allmend, entlang Papiermühlestrasse) strengen Auflagen.
 - a) Wie lauten diese Randbedingungen?
 - b) Werden die Auflagen durchgesetzt?

Bern, 24. April 2008

Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, GFL/EVP (Stéphanie Penher, GB/Nadja Omar, GFL), Emine Sariaslan, Anne Wegmüller, Lea Bill Cristina Anliker-Mansour, Hasim Sancar, Urs Frieden, Christine Michel, Natalie Imboden, Karin Gasser, Barbara Streit-Stettler, Martin Trachsel, Rania Bahnan Büechi, Peter Künzler, Susanne Elsener, Erik Mozsa, Daniela Lutz-Beck, Anna Magdalena Linder, Conradin Conzetti

Antwort des Gemeinderats

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfungs-Auflagen (UVP Neubau Fussballstadion Wankdorf Bern) des Amtes für Umweltkoordination und Energie AUE (ehemals Koordinationsstelle für Umweltschutz KUS) des Kantons Bern wurde eine Controllinggruppe zur Überwachung der Verkehrsentwicklung des motorisierten Individualverkehrs MIV eingesetzt.

Die Details des Controllings sind in einem Bericht (Pflichtenheft) festgelegt.

Die Kriterien für das Verkehrscontrolling bestehen aus:

- Prüfkriterium Fahrtenkontingent
- Prüfkriterium Erschliessungsgrundsatz
- Prüfkriterium Quartierschutz
- Prüfkriterium Leistungsfähigkeit übergeordnetes Strassennetz.

Die notwendigen Daten werden durch Zählungen/Messungen erhoben. Die Resultate und deren Interpretationen werden in einem Bericht dargestellt. Zur zeitgerechten Erkennung allfälliger Abweichungen von den Prüfkriterien und um nachhaltige Steuerungsmassnahmen einleiten zu können verfolgt die Controllinggruppe die Verkehrsentwicklung.

Vorläufig liegen die Resultate folgender Zählungen/Messungen vor:

- Vorher-Erhebung Juni 2005 (vor Eröffnung des Wankdorf Centers)
- Erst-Erhebung März/April 2006 (nach Eröffnung des Wankdorf Centers)
- Periodisches Controlling Juni 2007.

Im 2008 wird kein periodisches Controlling durchgeführt, da eine umfassende Erfolgskontrolle ansteht, welche auch das periodische Controlling beinhaltet.

Zu Frage 1:

Das Fahrtenkontingent beträgt 4 200 Fahrten/Tag. Dieses bezieht sich auf den gesamten durch die Mantelnutzung verursachten Verkehr, also die Ein-/Ausfahrten des Parkings sowie die Fahrten allfällig im Umfeld parkierter Fahrzeuge im Wankdorffeldquartier und auf dem BEA-Gelände.

Es müssen Massnahmen ergriffen werden, sobald das Fahrtenkontingent um 10% überschritten wird, d.h. bei 4 620 Fahrten/Tag.

Die anlässlich der Zählungen/Messungen festgestellten Fahrten (Parking, Wankdorffeld, BEA-Gelände) betragen:

Zählung/Messung 2006	3 950	= 94%
Zählung/Messung 2007	4 280	= 102%
Zählung/Messung 2008	liegen noch nicht vor	
Fahrtenkontingent	4 200	= 100%

Das Fahrtenkontingent wurde im Jahr 2007 um 2% überschritten. Da Massnahmen erst bei einer 10%igen Überschreitung ergriffen werden müssen, bestand 2007 kein Handlungsbedarf. Sobald die entsprechenden Zahlen für das Jahr 2008 vorliegen, wird die Situation neu zu beurteilen sein.

Zu Frage 2:

Die Auflagen aus der UVP verlangen keine nach Tageszeiten differenzierte Betrachtung, weshalb für die Ein- und Ausfahrten des Parkings nur die Tageswerte ausgewertet werden. Damit können keine Aussagen für die Zeit von 22:00 bis 06:00h gemacht werden.

Zu Frage 3:

Das Prüfkriterium Quartierschutz lautet: Auf dem Quartiernetz ist keine zusätzliche Belastung zulässig. Im Wankdorffeld-Quartier wurden die dort parkierten Fahrzeuge erhoben. Es wurde eine Aufteilung in Fahrzeuge mit Parkkarten (= Anstösser) und Übrige (= Externe) vorgenommen. Diese Grobaufteilung könnte nur mit unverhältnismässigem Aufwand weiter differenziert werden.

Verglichen mit der Zählung vor der Eröffnung des Wankdorf Centers (Vorher-Erhebung) beträgt die Parkplatzbelegung im Wankdorffeld-Quartier:

Zählung	Anzahl bestehende Parkplätze	Parkplatzbelegung					
		14:00 - 15:30h			16:30 - 18:00h		
		Parkkarte	Übrige	Total	Parkkarte	Übrige	Total
Vorher-Erhebung 2005							
Anzahl	273	121	49	170	108	44	152
Erst-Erhebung 2006							
Anzahl	305	124	73	197	131	70	201
Differenz							
Anzahl	32	3	24	27	23	26	49
% (Basis Vorher-Erhebung)	12%	2%	49%	16%	21%	59%	32%
Period.Controlling 2007							
Anzahl	306	134	67	201	130	66	196
Differenz							
Anzahl	33	13	18	31	22	22	44
% (Basis Vorher-Erhebung)	12%	11%	37%	18%	20%	50%	29%

Fazit: Das oben erwähnte Prüfkriterium Quartierschutz wird nicht erfüllt.

- a) Der Bericht des periodischen Controllings 2007 liegt noch nicht in der definitiven Form vor. Dieser wird von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung überarbeitet und Ende November 2008 vorliegen. Darin werden auch griffigere Massnahmen zur Einhaltung des Quartierschutzes festgelegt, welche dazu dienen, den Suchverkehr zu unterbinden.

Im Wankdorffeld-Quartier wurden Besuchende des Wankdorf Centers festgestellt. Eine zusätzliche Belastung des Quartiernetzes ist vorhanden. Die vorhandenen Sperrungseinrichtungen sind wirkungsvoller einzusetzen.

Im Auftrag der Controllinggruppe hat sich die Verkehrsplanung mit der Sempachstrasse und der Vermeidung von Parkplatzsuchverkehr im Wankdorffeld-Quartier auseinandergesetzt. Im Rahmen der Verhandlungen konnte mit den direkt Betroffenen im Sommer 2008 eine Lösung gefunden werden. Die Durchfahrt auf der Sempachstrasse in Nord-Süd-Richtung soll unterbunden und damit der Schleichverkehr und der unerwünschte Parkplatzsuchverkehr im Wankdorffeld reduziert werden, ohne aber die Quartiererschliessung zu gefährden. Gegenwärtig werden die technischen Ausführungsdetails durch das Tiefbauamt erarbeitet. Die Quartierorganisation Dialog wurde entsprechend informiert.

- b) Das Wankdorffeld-Quartier befindet sich innerhalb, das Breitfeldquartier ausserhalb des zu überprüfenden Perimeters, weshalb in letzterem keine Zählungen vorgenommen werden.

Die Parkplatzsituation im Breitfeld-Quartier wird im Wesentlichen von den vereinzelt Veranstaltungen beeinflusst. Diese sind nicht Gegenstand des Fahrtencontrollings zum Wankdorf Center, werden aber in einer speziellen Arbeitsgruppe behandelt.

Zu Frage 4:

- a) Bestandteil der Betriebsauflagen für das Wankdorf Center ist die Vermeidung von Fremd-parkierungen im Umfeld des Wankdorf Centers: Die Parkplätze auf der hinteren Allmend (Rasengitter, Zirkusplatz) sind ausserhalb der Belegungszeiten im Rahmen von Grossveranstaltungen wirkungsvoll abzusperren.
- b) Die Parkierungsverlagerung auf die Allmend muss verhindert werden. Auf Grund der Erhebungen wird der Parkplatz hintere Allmend noch ungenügend abgesperrt.

Die BEA bern expo AG ist mit der Umsetzung dieser Auflagen beauftragt. Kontrollen seitens der Stadt haben ergeben, dass diese Auflagen nicht lückenlos eingehalten wurden. Die BEA bern expo AG wurde auf diesen Missstand aufmerksam gemacht. In den neuen Vereinbarungen zur Koordination insbesondere der Parkierungsflächen auf den Allmenden wird der Durchsetzung der bestehenden Auflagen noch vermehrt Rechnung getragen.

Bern, 26. November 2008

Der Gemeinderat